



## KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
Pfarrteam: Brigitte Affolter, Tel. 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch;  
Marc van Wijnkoop Lüthi, 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.  
Büro: Dorfasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. Post: Postfach 10, 2513 Twann.  
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

### GOTTESDIENSTE

#### 3. September, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis – Eröffnung der Schöpfungszeit 2017

Taufsonntag für Auswärtige. Thema: Franz von Assisi. Mit Miriam Vaucher (Musik),  
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

#### 9. und 10. September, Kirchen und Plätze in Bern

##### Neun Festgottesdienste zur «Vision 21» des Synodalverbands Bern-Jura-Solothurn

Programmübersicht: [www.kirche21.refbejuso.ch/vision-kirche-21/kirche-sein/](http://www.kirche21.refbejuso.ch/vision-kirche-21/kirche-sein/)

#### 17. September, 10.30 Uhr, Bärenplatz Ligerz

##### Gottesdienst mit Taufe am 1. Läsetag / Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Mit Taufe von Gion Ursin Knecht, Nidau. Mit Pfrn. Brigitte Affolter.

#### 24. September, 10.30 Uhr, Bärenplatz Ligerz

##### Gottesdienst am 2. Läsetag

Text: Lk 17,5. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

### EDITORIAL

#### Im Fluss der Zeit: Morgen – Mittag – Abend

Eine Wanderung, abseits der Touristenströme ist mein Ziel. Ich schultere meinen Rucksack, in dem Wasser, etwas Proviant und mein Handy für den Notfall sind. Die Zeit in den Bergen lässt mich die Hektik des Alltags vergessen.

#### Morgen

Meine Gastgeberin bringt mich auf eine hoch gelegene Alp, und ich mache mich auf den Weg zum ausgewählten Bergmassiv, das ich aus der Ferne seit meiner Kindheit kenne. Der schmale, steile Pfad führt mich über Wiesen, die üppig blühen. Tief atme ich den Duft der Blumenpracht ein.



#### Mittag

Es ist still. Ich werde nicht nachschauen, wie lange ich schon den steilen Pfad hochgeklettert bin. Ist es eine halbe Stunde oder bereits mehr? Ich weiss es nicht, habe das Zeitgefühl verloren, nur der Hunger meldet sich. Bei einer kleinen Schutzhütte angekommen, geniesse ich meinem Proviant. Eine unendliche Stille umgibt mich. Lautlos kreisen einige Bergdohlen über mir. Wie die Vögel tauche ich in die Weite des Himmels ein, mit einem Gefühl der Freiheit und der Ruhe.

Es ist still. Langsam wandere ich weiter, dem Einschnitt des Berges entgegen. Es ist heiss, die Hitze macht mir zu schaffen, der Rucksack drückt. Die Lücke zu erreichen wird zum Kampf, und es ist anstrengender, als ich gedacht habe.

#### Abend

Die Gastgeberin ist froh, mich nach sieben Stunden zurück zu wissen. Im Trubel des Dorfes wird mir bewusst, wie sehr ich die Ruhe und Stille der Bergwelt erfahren habe. Den Fluss der Zeit habe ich erlebt, und mir klingen Zeilen von Regine Schindlers Interpretation des Psalms 90 nach:

«Ich mache grosse Schritte, ich mache Sprünge durch meinen Tag, durch meine Zeit. Die Zeit saust [...].»

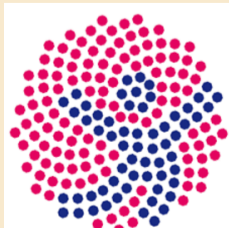
Doch du Gott, hast die Zeit in deiner Hand. Tausend Jahre sind bei dir wie ein Tag – Das ist ein Wunder, das ich nicht verstehe.

Gehe du mit mir durch die schnelle Zeit, durch deine Zeit, durch meine Zeit.»

VERENA JENZER, TWANN

#### Die «Vision 21» am «Doppelpunkt» in Bern

In einem dreijährigen Prozess haben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn Fragen gestellt (2015), Antworten gefunden (2016) und finden zum Ziel Kirche sein. Im Doppelpunkt 21, dem grossen Kirchenfest vom 10. September 2017 in Bern, wird die Vision gefeiert. Predigende aus aller Welt deuten sie in zeitgleichen Gottesdiensten mit unterschiedlicher theologischer Ausrichtung und in unterschiedlichem liturgischem Stil. Im grossen Festakt auf dem Bundesplatz mit einem Chor der 1000 Stimmen wird die Vision feierlich verankert. Der Doppelpunkt 21 bildet den Abschluss des Visionsfindungsprozesses und den Anfang der Umsetzung – so dass die Vision Kirche 21 zu leben beginnt.



**VISION KIRCHE 21**  
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN  
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

### VERANSTALTUNGEN

#### Öffentliche Kirchenführung

Sonntag, 3. September, ca. 11.30 Uhr  
bei der Kirche Ligerz.  
Mit Marc van Wijnkoop Lüthi.

#### Café Zwischenhalt

Jeweils am Montag, 4., 11., 18. und  
25. September, 9.00–11.00 Uhr,  
Pfarrsaal Ligerz. Mit Kaffee, Tee, Kuchen  
& Co., Begegnungen und Gesprächen.

#### Offenes Singen in der Vollmondnacht

Mittwoch, 6. September, 23.30 Uhr,  
Turmkapelle Ligerz. Singlustige  
NachtschwärmerInnen sind willkommen.

#### Offenes Morgensingen in der Schöpfungszeit

Jeweils am Donnerstag, 7., 14., 21. und  
28. September, 6.00 Uhr, Turmkapelle  
Ligerz.

#### Probe des Ad-hoc-Chors

Jeweils am Donnerstag, 7., 14., 21. und  
28. September, 20.00 Uhr, Schulhaus  
Ligerz. Mit Johannes Göddemeyer.

#### Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 14. September, 12.00 Uhr,  
Pfarrsaal Twann.

#### KirchenKino

Donnerstag, 28. September, 19.45 Uhr,  
Pfarrsaal Twann.

«Ein Lied für Nur» von Hany Abu-Assad  
(Winner Ecumenical Jury Avar, 2016). –  
*Mohammed ist bereits von Kindheit an  
leidenschaftlicher Musiker und mit einer  
aussergewöhnlichen Stimme gesegnet.  
Während seiner Arbeit als Taxifahrer  
erfährt er, dass ein Vorsingen für die  
nächste Staffel der Castingshow «Arab  
Idol» in Kairo stattfindet. Gegen alle  
Widrigkeiten versucht er, dort teilzuneh-  
men und damit nicht nur sein eigenes  
Leben massgeblich zu verändern ...*

Mit Verena Jenzer und Brigitte Affolter.

### KINDER UND JUGEND

#### KinderTreff

Freitag, 1. September, 17.10–19.30 Uhr,  
Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln,  
essen und feiern miteinander – gemein-  
sam mit dem KinderTreff-Team.  
Anmeldung bis drei Tage im Voraus bei  
Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98).

### PIKETTDIENSTE

#### 31. Juli bis 24. September

Marc van Wijnkoop Lüthi  
(Tel. 079 439 50 99)

#### 25. September bis 8. Oktober

Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98)

### KUW

#### KUW 9

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Septem-  
ber, 18.10–8.00 Uhr, in der Kirche Ligerz  
und um sie herum. Kirchennacht –  
Nachtkirche. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop  
Lüthi.



#### Donnerstag, 14. September,

17.10–18.45 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.  
Unterricht. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop  
Lüthi.

Donnerstag, 14. September, 19.30 Uhr,  
Pfarrsaal Ligerz. Elternabend.

### HERVORGEHO BEN

#### Gedanken zur Schöpfung – in der Schöpfungszeit 2017

Gott hat die Welt in sechs Tagen erschaffen, am siebten Tag hat er geruht. Das zu begreifen, überfordert mich intellektuell. Genau so ergeht es mir allerdings mit der Theorie des Urknalls. Was ich aber durchaus zu erkennen glaube, und dafür muss man meines Erachtens nicht einmal besonders gläubig sein, ist das Göttliche in der Schöpfung, welche ich nicht als etwas Abgeschlossenes, sondern vielmehr als etwas immer wieder neu Entstehendes verstehe.

Staunen ruft der Anblick der Alpen mit ihren riesigen Fels- und Eismassen hervor, wenn man sich überlegt, wie die Erde bei deren Auffaltung gebebt und gekracht haben muss und was daraus überwältigend Schönes entstanden ist.



Als Weinbauer staune ich jeden Frühling, wenn die knorrigen Rebstöcke aus der Winter-  
ruhe erwachen und wie aus dem Nichts zu spriessen beginnen. In jeder Knospe  
befindet sich bereits die Anlage für den neuen Trieb, wunderbar geordnet, wenn auch  
nicht immer ganz perfekt.

Als Eltern gibt es Momente, wo man das Gefühl hat, bei etwas Grossartigem, nämlich  
dem Entstehen von Neuem aus dem Nichts, dabei zu sein: der erste Herzschlag auf  
dem Ultraschall, die Entstehung von Kopf, Wirbelsäule, Armen und Beinen, die Geburt  
– und da ist plötzlich ein neues Geschöpf! Es nimmt sofort Anteil an seiner Umwelt,  
schaut einen mit grossen Augen an und vom ersten Tag an gelingt es einfach so, mit  
dem Kind zu kommunizieren.

Ich erinnere mich auch an den Tag, an dem unsere Tochter das erste Mal auf eine  
verbale Aufforderung hin genau das getan hat, was ich von ihr wollte, also meine Worte  
verstanden hat. Später tun die Kinder ihren eigenen Willen lautstark kund und  
entwickeln ihre eigene, ganz und gar unverwechselbare und einzigartige Persönlichkeit.  
Das braucht zwar ab und zu etwas Nerven und Geduld von Seiten der Eltern, birgt aber  
auch Momente der grossen Freude und eben des Staunens.

Wenn man bedenkt, dass der Mensch im Stande ist, sogar Empathie und Mitgefühl  
gegenüber seinen Mitmenschen und anderen Geschöpfen der Erde zu entwickeln,  
kommt so etwas wie ehrfürchtiger Respekt vor dem Schöpfer auf. Er hat uns viel mit  
auf den Weg gegeben, worüber wir uns freuen dürfen. Machen wir etwas daraus!

JOHANNES LOUIS, SCHAFIS



Erde, die uns dies gebracht,  
Sonne, die es reif gemacht:  
Liebe Sonne, liebe Erde,  
Euer nie vergessen werde.

CHRISTIAN MORGENSTERN

### MUSIK

#### Konzertreihe «Nacht und Träume»

Sonntag, 17. September, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz: «Verklärte Nacht».

Mit Ursula Weingart (Klavier), Ionut-Daniel Stanciu (Violine), Rolf-Dieter Gangl  
(Viola), Alina Chebotarova (Violoncello).

Werke von F. Schubert (Notturmo Es-Dur D 897), A. Schönberg (Verklärte Nacht –  
arr. E. Steuermann), R. Schumann (Klavierquartett Es-Dur op. 47).

Das bekannteste und beliebteste Werk von Arnold Schönberg, voller Ausdruckskraft  
und Dramatik, in einer weniger bekannten Bearbeitung für Klaviertrio, umrahmt von  
zwei träumerischen Werken aus der Romantik.

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Aufführenden.

#### Adressen

##### Sigristinnen

Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, 079 602 93 21, rebeccaeschbach@hotmail.com  
Peter und Silvia Jost, Fluhackerweg 4, 2563 Ipsach, 032 331 77 89, ps.jost@bluewin.ch

Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Kleinfeldstr. 44, 2563 Ipsach,  
079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 331 36 82 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

##### Wünschen Sie einen Besuch?

Dann können Sie sich gerne bei Pfrn. Brigitte Affolter (079 439 50 98)  
oder Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.